

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Dienstag, **11.09.2012**, 17:00 Uhr - 19:30 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Götz-Dietrich Raisner,
Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt

von DIE LINKE.

Hubertus Zdebel

von der Verwaltung

Tobias Krause-Kämereit

für die Schriftführung

Dieter Tüns

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jugel

Es fehlten:

Theodor Boekenkötter , Roswitha Kaps , Manfred Manning , Maik Schulte

Gäste:

Herr Torben Breuker und Herr Dieter Schewetzky, Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Frau Ilse Copak und Herr Stephan Dransfeld von der Alexianer Münster GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 11.09.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**
- 3. Beantwortung von Anfragen**
- 4. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung**
- 5. Berichte**
 - 5.1. Gestaltung von Kreisverkehren in Hiltrup und Amelsbüren;
Gestaltungsvorschlag der Alexianer Münster GmbH
 - 5.2. Projektidee "Garten der Stille" der Alexianer Münster GmbH
 - 5.3. Einzelhandelssituation im Stadtbezirk Hiltrup / Entwicklungen im Hansa-Business-Park
- 6. Entscheidungen**
 - 6.1. Ter-Borch-Straße, Umbau der Haltestellen "Hülsenbusch" (Maßnahmen im Haltestellenprogramm 2013), Planungs- und Baubeschluss
 - 6.2. Spielplatz "Bodelschwinghstraße"
Abbau, Überarbeitung und Wiederaufstellung der Dampfwalze und Aufstellung Ersatzspielgerät
 - 6.3. Immanuel-Kant-Gymnasium - Erneuerung der Fachräume, 1. + 2. Bauabschnitt
- Baubeschluss -

V/0544/2012
III

V/0628/2012
V

V/0662/2012
II

- 6.4. Zuschuss zum Projekt "Gesunde Pause" an der Johannesschule Hilstrup

7. Anhörungen

V/0124/2012

IV

V/0247/2012

III

- 7.1. Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013
- 7.2. Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster

V/0346/2012

IV

- 7.3. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung-Errichtungsbeschluss Kindertageseinrichtung Wiedeiken, Amelsbüren

V/0464/2012

III

- 7.4. Programm "Verbesserungen an Haltestellen " für 2013/2014

V/0554/2012

V

- 7.5. U3-Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstraße 158, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -

V/0570/2012

IV

- 7.6. Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Bewilligung von Baukostenzuschüssen

8. Vorschläge und Anregungen/Anträge

A-H/0006/2011

I

- 8.1. Kindern Spielmöglichkeit geben - Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 11.04.2011)

A-H/0013/2011

I

- 8.2. Neue Parkregelung für die Straße An der Alten Kirche - Durchgangsverkehr reduzieren
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 11.09.2011)

A-H/0004/2012

I

- 8.3. Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2012)

A-H/0006/2012

I

- 8.4. Mehr Stellplätze für Fahrräder an der Marktallee
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 01.03.2012)

A-H/0007/2012

I

- 8.5. Innovative Mobilität fördern, fahrradfreundliche Ortsmitte weiterentwickeln
(Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2012)

A-H/0014/2012

I

- 8.6. "Verkehrssicherheit erhöhen: Fahrradspur an der Verkehrsinsel Spielplatz Hohe Geest (Gorenkamp/Draht Lauen) rot markieren"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 05.06.2012)

A-H/0015/2012
I

8.7. Aufstellung von 5 Sitzbänken auf der "Kanalinsel" in Hiltrup
(Antrag der FDP-Fraktion vom 01.08.2012)

9. Verschiedenes

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.00 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns gab bekannt:

- Eine Einladung von Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe zur Feierstunde anlässlich des 22. Jahrestages der Wiedervereinigung am 02.10.12, 18 Uhr, im Rathausfestsaal.
- Der Bericht zur Baulandentwicklung 2012 wurde mit der Vorlage V/0397/2012 auch den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern zugesandt.
- Die städtische KiTa Hiltrup-West lädt zur Einweihung des Krippenhauses und zum 25jährigen Jubiläum der Einrichtung am 22.09.12, 14.30 Uhr, zum Krippenhaus am Helene-Weigel-Weg 4 ein.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Verbesserung der Mäharbeiten auf dem Grünstreifen der Straße "Am Dornbusch" zwischen der Fahrbahn und dem Radweg

Antrag des Kulturvereins Amelsbüren e. V. vom 10.11.11

Die Verwaltung teilt mit, dass dem Antrag aufgrund der vergangenen Konsolidierungsmaßnahmen nicht gefolgt werden konnte. Der Grünschnitt an der Straße Am Dornbusch erfolgte nach den Vorgaben der Verwaltung und wurde von der ausführenden Firma fachgerecht ausgeführt. Die beauftragten Arbeiten werden regelmäßig von den zuständigen Mitarbeitern kontrolliert und überwacht. Auch in der Grünflächenunterhaltung werden Schnitt- und Pflegemaßnahmen in den öffentlichen Grünflächen nur abgenommen und honoriert, wenn sie ordnungsgemäß entsprechend den Leistungsanforderungen durchgeführt wurden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Schulwegsicherung zur Ludgerusschule, Meesenstiege / An der Alten Kirche

Punkt 8 der Tagesordnung der Sitzung der BV-Hiltrup am 24.05.2012

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen zur Sitzung vor.

Fertigbauklassen an der Ludgerusschule Hilstrup

Eine Stellungnahme der Verwaltung zu den verschiedenen Anfragen ist den Fraktionen zur Sitzung zugegangen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	--

Verkehrssituation Am Hagen und Geistkamp zur Hohen Geest

Zum Schreiben von Bezirksvertreterin Ursula Richter (CDU) und zur Anregung von Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt, die Einmündungen dieser Straßen mit einem Verkehrsspiegel zu versehen, teilt die Verwaltung mit, dass diese erfahrungsgemäß nicht die gewünschte Wirkung erzielen und keine Verkehrseinrichtung der StVO darstellen. In den Einmündungsbereichen der beiden Straßen habe sich in den vergangenen drei Jahren lediglich ein Verkehrsunfall (mit Sachschaden) ereignet, so dass die Verkehrsverhältnisse als ausreichend sicher betrachtet werden und weitere Maßnahmen nicht gerechtfertigt seien.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Gestaltung von Kreisverkehren in Hilstrup und A-melsbüren; Gestaltungsvorschlag der Alexianer Münster GmbH
-----------------------------------	---

Frau Copak erläuterte für die Alexianer die Motivation, anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Gemeinschaft in Münster, den nahe des Krankenhauses gelegenen neuen Kreisverkehr, südwestlich des Hansa-Business-Parks, mit Kunstwerken behinderter Bewohner zu gestalten und zu bepflanzen. Weitere Kreisverkehre könnten ebenfalls auf diese Weise verschönert werden. Tiermotive wie Bienen, Vögel, Schweine, Pferde und andere Objekte aus dem Kunsthaus Kannen könnten die Motive sein. Frau Copak stellte einen Prototyp (Motiv aus Blech gearbeitet, auf Metallstange befestigt) und Bildanimationen vor. Der äußere Kreisring werde mit jahreszeit-typischen Blumen bepflanzt und regelmäßig durch die Alexianer gepflegt.

Bezüglich der Verkehrssicherung seien bereits Vorgespräche mit Straßen NRW und der Stadt Münster geführt worden.

Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt teilte mit, dass bereits zwei Sponsoren Interesse signalisiert hätten, weitere Kreisverkehre auf diese Weise mit Motiven von Bewohnern des Krankenhauses gestalten zu lassen und die Kosten der Pflege durch die Einrichtung zu übernehmen.

Die Bezirksvertretung nahm die Gestaltungsvorschläge zustimmend zur Kenntnis und empfahl, die Gestaltung weiterer Kreisverkehre auf diese Weise vorzusehen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Projektidee "Garten der Stille" der Alexianer Münster GmbH**

Frau Copak berichtete von den Planungen der Alexianer, auf den vorhandenen Grünflächen südwestlich der Gärtnerei einen "Garten der Stille" anzulegen. Grundidee dieser Planung sei es, einen Rückzugsraum - ergänzend zum Sinnespark - zu schaffen. Dieser solle sowohl Bewohnern der Einrichtung zur Verfügung stehen als auch öffentlich zugänglich sein. Innerhalb des 5.000 qm großen, quadratischen "Gartens der Stille" sollen 9 Themengärten entstehen, die durch ihre Topographie bestimmt seien und naturnah ausgestaltet werden sollen.

Herr Dransfeld ergänzte, dass die Kosten für das Projekt bei ca. 230.000 € liegen, für die Fremdmittel i. H. v. 180.000 € einzuwerben sind (z. B. Stiftungen, Sponsoren). Die Alexianer stellen mit dem Grundstück und der Planung eine Eigenleistung von rund 50.000 € zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung**Einzelhandelssituation im Stadtbezirk Hiltrup / Entwicklungen im Hansa-Business-Park**

Zur Einzelhandelssituation im Stadtbezirk führte Herr Breuker aus, dass mit dem Nahversorger 'Markant' in Berg Fidel und Hiltrup Lücken geschlossen werden konnten und eine gewünschte Verstärkung des Wettbewerbs dadurch eingetreten sei. Als Folge der geschlossenen Schlecker-Filialen stehe die Wirtschaftsförderung im engen Kontakt mit Expansionsleitern zur Vermarktung der betreffenden Ladenlokale.

Aufgabe sei weiterhin, Einzelhandelsprojekte vor Ort in der Weise zu begleiten, dass Stellungnahmen eingeholt, Behörden beteiligt und Genehmigungsverfahren begleitet werden. Ein enger Austausch mit den Händlern vor Ort sei über die Institutionen Wirtschaftsverbund Hiltrup e. V., Stadtteiloffensive Hiltrup e. V. sowie Gewerbe- und Handwerkerverein Amelsbüren e. V. gegeben.

Herr Schewetzky führte zum Hansa-Business-Park aus, dass Erschließungsarbeiten (1. Bauabschnitt) abgeschlossen und 85 % der Bauflächen damit erschlossen seien. 7 Grundstücke seien verkauft, 12 Grundstücke reserviert und 3 Grundstücke vertraglich optioniert. Der Anteil der verkauften und reservierten Flächen liege damit bei rund 57 %. Damit sei die Wirtschaftsförderung sehr zufrieden.

Herr Breuker und Herr Schewetzky beantworteten Nachfragen der Bezirksvertretung.

Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt bat die Verwaltung, auf die beiden im Stadtbezirk gelegenen Firmen, die in Berg Fidel und in Hiltrup am Kanal Brech- und Schredderarbeiten mit erheblichen Wirkungen auf benachbarte Wohnungen durchführen, zuzugehen und die Möglichkeiten der Verlagerung dieser Betriebe in das Industrie- und Gewerbegebiet Hansa-Business-Park auszuloten.

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0544/2012	Ter-Borch-Straße, Umbau der Haltestellen "Hül- senbusch" (Maßnahmen im Haltestellenprogramm 2013), Planungs- und Baubeschluss

Die Vorlage lag zur Sitzung noch nicht vor.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0628/2012	Spielplatz "Bodelschwinghstraße" Abbau, Überarbeitung und Wiederaufstellung der Dampfwalze und Aufstellung Ersatzspielgerät
---	--

Herr Geusendam-Wode (SPD) beantragte, Beschlusspunkt 2 wie folgt zu ergänzen:
Die Renovierung wird erst dann durchgeführt, wenn ein dauerhafter Standort gefunden ist.

Herr Schmidt ließ über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des Änderungsantrages abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Dampfwalze vom Spielplatz "Bodelschwinghstraße" wird aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut.
2. Die für den Stadtteil historisch bedeutsame Dampfwalze wird an einem noch auszuwählenden Standort im Stadtteil Hiltrup mit einfachen Mitteln wieder aufgestellt. Bis zur Entscheidung für einen neuen Standort wird die Walze auf einem städtischen Betriebshof zwischengelagert.
3. Als Ersatzspielgerät für die Dampfwalze auf dem Spielplatz „Bodelschwinghstraße“ wird ein Traktor aus Holz aufgestellt. Der Planung und Bauausführung wird entsprechend den textlichen Ausführungen und dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan-Nr. K 147/5) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für die Finanzierung der Maßnahme betragen 27.000,00 Euro.
Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Zu 2.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	0020	Ergänzung in Grünanlagen			
Auszahlungen			2012	15.000,00	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				15.000,00	

Zu 3.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7500	Sanierung von Spielplätzen Bezirk Hilstrup			
Auszahlungen			2012	12.000,00	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				12.000,00	

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0662/2012**

**Immanuel-Kant-Gymnasium - Erneuerung der
Fachräume, 1. + 2. Bauabschnitt
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung

Im Immanuel-Kant-Gymnasium werden naturwissenschaftliche Fachräume erneuert.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß Kostenschätzung nach DIN 276 vom Mai 2012 Gesamtkosten für diese Maßnahme in Höhe von 281.000 € entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaß- nahme	0040	Ern. Einr. Fachräume			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2012	281.000	
Summe aller Auszahlungen				281.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012 ff.	3.370	Folgeaufwand
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff.	14.050	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirt- schaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2012 ff.	5.270	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen				22.690	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Zuschuss zum Projekt "Gesunde Pause" an der
Johannesschule Hilstrup**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Für die Finanzierung des Projektes „Gesunde Pause“ wird ein Betrag von 500,00 € zur Verfügung gestellt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0124/2012****Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013**

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
- 2.2 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
- 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
- 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0247/2012****Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster**

Nach Vortrag von Herrn Krause-Kämereit regte Herr Eckervogt (FDP) an, die Beratung der Vorlage in die kommende Sitzung zu verschieben.

Die Bezirksvertretung war damit mehrheitlich bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) einverstanden.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0346/2012****Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung-Errichtungsbeschluss Kindertageseinrichtung Wiedeiken, Amelsbüren**

Herr Geusendam-Wode (SPD) bat darum, im Zuge der Baumaßnahme auch die mit dem Antrag A-H/0011/2010 begehrte Erweiterung des neben liegenden Spielplatzes Wiedeiken zu planen und vorzusehen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 17.07.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung.
2. Der Rat bewilligt die für die Maßnahme notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel für die erforderliche Ausstattung der Gruppen mit Mobiliar und die Gestaltung der Außenspielfläche von insgesamt maximal 240.000 € für 4 Gruppen für das Haushaltsjahr 2013.

II. Finanzielle Auswirkungen

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 17.07.2012

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0464/2012	Programm "Verbesserungen an Haltestellen " für 2013/2014
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 08.06.2012 für die Jahre 2013/2014 festgelegt.
2. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1-12) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2013“ angemeldet.
3. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 13 – 24) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2014 vorbereitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und- anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013	57.000	§ 12 ÖPNVG: 3 HSt. à 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2013	270.000	§ 11 II ÖPNVG: Max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen	2013	550.000	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach § 12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0554/2012**

**U3-Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Berg Fidel, Hogenbergstraße 158, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

- 1) Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstraße 156, werden im Rahmen der baulichen Erweiterung nach dem Entwurf (KIG 12/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.
- 2) Die Schul- und Freizeitsportanlage an der Hogenbergstraße wird aufgrund der U3-Erweiterung der Kindertageseinrichtung an der Hogenbergstraße nach dem Entwurf (KIG 12/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 455.000,00 € werden in den Gesamtbaukosten des Projektes von 2.658.260,00 € im Baubeschluss (V/0409/2012 des Amtes für Immobilienmanagement) berücksichtigt. In den Kosten von 455.000,00 € sind 255.000,00 € für die Herstellung der Freianlagen der KiTa sowie 200.000,00 € für die Umgestaltung der Schul- und Freizeitsportanlage enthalten.

Die Folgekosten für die Pflege und Unterhaltung der KiTa sind der Vorlage V/0409/2012 zu entnehmen.

Die Folgekosten für die Pflege und Unterhaltung der Schul- und Freizeitsportanlage reduzieren sich um ca. 2.080,00 € / Jahr auf ca. 5.690,00 € / Jahr.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0570/2012**

**Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Bewilligung von Baukostenzuschüssen**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. im Jahr 2012 die folgenden Beschlüsse:

I. Die Förderanträge der Sportvereine

- 1.1 Die Stadt Münster bewilligt 10 Sportvereinen zu Baumaßnahmen auf ihren Sportanlagen insgesamt 310.000 € Baukostenzuschüsse, gemäß Anlage 1.
- 1.2 Die Stadt Münster bewilligt den Sportvereinen, denen sie nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 einen Baukostenzuschuss bewilligt, zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit insgesamt 6.520 € Zuschuss gem. Anlage 2.
2. Die Stadt zahlt von den Zuschüssen nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 folgende Zuschüsse erst, wenn die Sportvereine die einschränkenden Bedingungen erfüllen:

	Verein	Geplante Maßnahme	Vorbehalt
1	BSV Roxel e. V.	Sanierung Heizung Tennisheim	Vertragsverlängerung
2	BSV Roxel e. v.	Sanierung Tennisplatzberegnung	Vertragsverlängerung
3	Paddelsportclub Münster e. V.	Dachsanierung Clubhaus	Vertragsverlängerung
4	Paddelsportclub Münster e. V.	Sanierung Warmwasseranlage im Clubhaus	Vertragsverlängerung
5	RV St. Georg Münster e. V.	Energiesparmaßnahmen, Bewässerung, diverse Sanierungen	Vertragsverlängerung
6	Segelclub Münster e. V.	Sanierung Bootskran, behindertengerechte Sanitäranlagen	Stabilisierung der Beiträge für aktive/passive Mitglieder

3. Die Stadt lässt die folgenden unvollständigen bzw. unzureichend geplanten Förderanträge von Sportvereinen in 2012 unberücksichtigt:

Verein	Geplante Maßnahme
American Football-Club Münster Mammut e. V.	Footballplatz, Funktionsgebäude
Cirrus Münster e. V.	Verlagerung Modellfluganlage
DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgebäude
DJK SC Nienberge e. V.	Energetische Sanierung der Mehrzweckhalle
DLRG Münster e. V.	Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinshaus
Marinejugend Münster e. V.	Neue Vereinsanlage
Münster Cardinals Base- und Softball-Club e. V.	Zaun am Baseballplatz
Segelclub Hansa Münster e. V.	Neubau Bootshaus mit Werkstatt, Schulungsraum
Schwarz-Weiß Münster e. V.	Entwicklung SpA Sonnenbergweg
TC Rot-Weiß e. V.	Verlagerung Vereinsgelände

4. Die Stadt beendet das Sportförderverfahren zum Antrag der Rugby Tourists Münster e. V. für eine Vereinsanlage.
5. Die Stadt Münster zahlt den Sportvereinen die nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse nach dem nachgewiesenen Baufortschritt entsprechend der Fristen der Sportförderrichtlinie.
6. Die Stadt Münster behält sich Änderungen der gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse für den Fall vor, dass nach der parlamentarischen Zuschussentscheidung Änderungen zu den Antragsvoraussetzungen oder Bauprojekten bekanntwerden.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2012	368.000	

Die Stadt Münster finanziert die Zuschüsse an Sportvereine gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1.1 und I.1.2 aus den o. g. städtischen Mitteln, die 2012 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-H/0006/2011****Kindern Spielmöglichkeit geben - Kinderspielplatz
in Vennheide jetzt bauen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 11.04.2011)**

Wegen des gleichlautenden Inhalts wurden TOP 8.1 und TOP 8.3 gemeinsam behandelt.

Nach nochmaliger Erörterung der verschiedenen Interessenlagen beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

1. Es ist ein Planungskonzept für den Spielplatz B, der im Bebauungsplan Vennheide ausgewiesen ist, zu erstellen und der Finanzbedarf zu ermitteln.
2. Zu den Haushaltsplanberatungen 2013 ist ein entsprechender Ansatz im Entwurf des städt. Haushalts vorzusehen.
3. Bei der Planung der baulichen Maßnahme des Kinderspielplatzes sind die Bewohner der Siedlung, Familien und Kinder, einzubinden. Dies soll möglichst noch in 2012 erfolgen.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
A-H/0013/2011****Neue Parkregelung für die Straße An der Alten Kirche - Durchgangsverkehr reduzieren
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 11.09.2011)**

Herr Lütke-Schürmann (CDU) erklärte sich zu dieser Angelegenheit für befangen.

Zu dem Antrag lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Im o.a. Antrag wurde eine neue Regelung für die Freihaltung der Gehwege im östlichen Teil der Straße An der Alten Kirche (zwischen der Westfalenstraße und dem Zugang zum Marienheim/Alter Kirchplatz) beantragt.

Weiterhin soll geprüft werden, wie der Durchgangsverkehr in Fahrtrichtung Meesenstiege reduziert werden kann.

Neue Parkregelung für die Straße An der Alten Kirche

Hierzu zunächst folgende Erläuterungen:

Die Straße An der Alten Kirche wurde zwischen der Westfalenstraße und der Kreuzung mit der Karl-Immermann-Straße und der Albertsheide gepflastert, um den „Dorfcharakter“ in diesem Bereich zu erhalten. Die Straße und die Nebenanlagen sind niveaugleich ausgebaut. Der als Gehweg bezeichnete Bereich der Straße ist rein rechtlich ein Multifunktional-/Mehrzweckstreifen. Dieser darf begangen, beparkt und befahren werden. Eine Erhöhung des Mehrzweckstreifens als Gehweg mit 10 cm Hochbord lässt sich ohne gravierenden baulichen Eingriff nicht in den vorhandenen Ausbauquerschnitt integrieren.

Nach Prüfung durch die Polizei und die mit Verkehrsfragen beauftragten Fachämter der Verwaltung kann eine Ausweisung des südlichen Mehrzweckstreifens (auf der Seite der Kirche) mit Verkehrszeichen 239 StVO als Gehweg vorgenommen werden.

Reduzierung des Durchgangsverkehrs

Die Straße An der Alten Kirche und die Zufahrt über die Albertsheide sind mit Verkehrszeichen als Anliegerstraßen ausgewiesen. Hierzu waren bereits im Jahr 2005 umfangreiche Prüfungen durchgeführt und der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup mitgeteilt worden.

Anzumerken ist, dass über die Straße An der Alten Kirche auch ein größeres Wohngebiet mit Nebenstraßen wie der Karl-Immermann-Straße und der Albertsheide erschlossen wird und somit viele Anlieger die Straße rechtmäßig befahren dürfen. Hierzu gehören auch die Besucher der anliegenden Schule, des Kindergartens, des Seniorenwohnheimes, des Spielplatzes, etc..

Zur Überwachung des Anliegerverkehrs teilt die Polizei mit, dass der Anliegerverkehr, auch wegen der Lage der Straße im Straßennetz, nicht oder nur mit sehr hohem Personalaufwand überwacht werden kann. Bei zurückliegenden Verkehrsüberwachungen teilte die Polizei mit, dass die durchfahrenden Kraftfahrzeugführer in der weitaus größten Zahl angaben, Anlieger der Straße zu sein. Dies war überwiegend nicht zu widerlegen.

Geschwindigkeitsmessungen

Bei der Straße An der Alten Kirche handelt es sich um einen schutzwürdigen Bereich (Schulweg, Seniorenwohnheim, Spielplatz). Die Straße ist Teil einer Tempo-30-Zone und wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten regelmäßig mit Radarwagen des Ordnungsamtes überwacht.

Daneben wurden Geschwindigkeitsmessungen mittels eines sogenannten Seitenradar-Messgerätes über mehrere Tage durchgeführt. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen stellen sich wie folgt dar:

Die sogenannte V 85 (die Geschwindigkeit, die von 85 % der Kfz-Fahrer nicht überschritten wird) betrug

- in Fahrtrichtung Meesenstiege 39 km/h und
- in Fahrtrichtung Westfalenstraße 37 km/h.

Die Geschwindigkeitsmessungen zeigen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Straße im vertretbaren Rahmen liegt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird zwar geringfügig überschritten. Die Fahrgeschwindigkeit entspricht jedoch den Messergebnissen in anderen Tempo-30-Zonen.

Bei Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen ist festzustellen, dass der Großteil der Kraftfahrzeugführer mit angemessener Geschwindigkeit fährt. Leider kann nicht ausgeschlossen werden, dass einige Unbelehrbare dennoch mit erhöhter Geschwindigkeit durch diese wie auch durch andere Straßen fahren.

In der Straße An der Alten Kirche werden in den nächsten Monaten Geschwindigkeitsprobemessungen durchgeführt.

Polizei und Ordnungsamt werden auf der nächsten Messstellenkonferenz im Herbst 2012 prüfen, ob auf der Straße feste Messstellen eingerichtet werden können.

Die Unfallauswertung der letzten drei Jahre ergab, dass die Unfalllage in der Straße unauffällig ist. Es wurden keine Unfälle mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit registriert.

Verkehrsberuhigung in einer Tempo-30-Zone:

Weiterhin wurde geprüft, ob eine Verkehrsberuhigung der Straße durch sonstige Maßnahmen erfolgen kann, z.B.:

- Abbindung/Teilung der Straße An der Alten Kirche an der Kreuzung mit der Karl-Immermann-

Straße und der Albertsheide

Hierzu ist anzumerken, dass bereits Anfang der neunziger Jahre es eine sogenannte Diagonalsperre im vorgenannten Kreuzungsbereich aufgestellt worden war. Diese Diagonalsperre wurde jedoch nach einiger Zeit wieder entfernt, weil sich die Bürger vehement über unzumutbare Umwegfahrten beschwert hatten. Deshalb erscheint diese Lösung nicht praxisgerecht.

- Erhöhung des „Bürgersteiges“ auf Normalniveau

Siehe oben, 2. Absatz. Ohne kostenintensive bauliche Veränderungen ist eine solche Veränderung nicht möglich und aufgrund der unauffälligen Unfalllage auch nicht erforderlich / zu rechtfertigen.

- Einbau von Aufpflasterungen/Bodenschwellen

Der Einbau von Bodenschwellen hat sich in anderen Bereichen im Stadtgebiet nicht als Maßnahme durchgesetzt, mit der ein bestehender Durchgangsverkehrsanteil spürbar zu reduzieren ist. Zudem verursachen die Bodenschwellen durch das Abbremsen, Überfahren und Beschleunigen im Bereich der Aufpflasterungen erhöhte Geräuschemissionen. Dies ist insbesondere den Bewohnerinnen und Bewohnern der anliegenden (Senioren-) Wohnungen nicht zuzumuten.

- Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich („Spielstraße“)

Eine solche Ausweisung kann nach hiesiger Auffassung nicht erfolgen. Es wären umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich, um die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung zu erfüllen. Daneben ist die Strecke, die als verkehrsberuhigter Bereich im Schritttempo zu befahren wäre, deutlich zu lang. Es wäre deshalb auch nach einem erfolgten Umbau damit zu rechnen, dass Verkehrsteilnehmer vielfach die vorgegebene Schrittgeschwindigkeit nicht einhalten würden. Wenn nur Teilabschnitte aus- oder umgebaut würden, stieße es nach hiesigem Dafürhalten auf Unverständnis in der Bevölkerung, weil sich mehrere schützenswerte Bereiche im Zuge der Straße befinden (Seniorenwohnheim, Spielplatz, Schule).

Fazit:

Die Ausweisung eines Teilbereiches des Mehrzweckstreifens im Bereich des Seniorenwohnheimes als Gehweg kann zeitnah vorgenommen werden.

Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden aus hiesiger Sicht nicht für erforderlich gehalten und sind somit nicht zu rechtfertigen. Maßnahmen können nur vorgenommen werden, wenn entsprechende Haushaltsansätze für einen Umbau zur Verfügung stehen. Die Sperrung der Straße (durch Verkehrszeichen/Diagonalsperre) hat, wie bereits geschildert, in der Vergangenheit nicht die Zustimmung der Anwohner gefunden.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, den Vorschlag der Verwaltung (Ausweisung eines Teilbereiches des Mehrzweckstreifens im Bereich des Seniorenwohnheimes als Gehweg) vorzunehmen.

Zur Erörterung der heutigen Verkehrssituation der Straße An der Alten Kirche bat die Bezirksvertretung um Präsenz der Verwaltung in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 23.10.2012.

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
A-H/0004/2012**

**Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2012)**

Siehe TOP 8.1.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
A-H/0006/2012**

**Mehr Stellplätze für Fahrräder an der Marktallee
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 01.03.2012)**

Zu den Anträgen A-H/0006/2012 und A-H/0007/2012 lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Mit den o.g. Anträgen in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob entlang der Hiltruper Marktallee die privaten und öffentlichen Freiflächen bedarfsgerecht mit sicheren und nutzerfreundlichen Fahrradstellplätzen bestückt werden können. Dadurch soll die energiesparende Mobilität gefördert und die fahrradfreundliche Ortsmitte weiter entwickelt werden.

- Stellungnahme -

Die Marktallee ist Versorgungszentrum und Ort der Begegnung für die Hiltruper Bürger. Die Marktallee ist eine zweistreifige innerstädtische Haupteinkaufsstraße. Durch ihren Geschäftsbesatz und ihre besondere Lagegunst im Zentrum wird sie in besonders hohem Maße von Fußgängern und Radfahrern (über 200 Radfahrer/h) frequentiert.

Die vorhandenen Radwege entlang der Marktallee sind mit einer Breite von 2.30 m ausgebaut.

Die Gehwege verfügen über einer Breite von ca. 2.00 m.

Das Parken findet wechselseitig auf beiden Straßenseiten statt.

Die Hecken und Bäume sind prägende Grünelemente der Marktallee.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Fahrradständer in den privaten Bereichen tragen nicht dazu bei, dass die Hiltruper Einkaufsmeile in einem einheitlichen Bild erscheint.

Die Marktallee ist eine wichtige Route für die Radfahrer, die hier ihre täglichen Einkäufe mit dem Rad erledigen. Eine Studie hat ergeben, dass jeder zweite Hiltruper Bürger seinen täglichen Bedarf an Einkäufen per Fahrrad erledigt.

Um die Situation besser beurteilen zu können, sind an mehreren Tagen Beobachtungen sowie im Rahmen einer Ortsbesichtigung am 29.05.2012 zwischen 13.00 und 17.00 Uhr Erhebungen durchgeführt worden. Als Ergebnis ist Folgendes festzustellen:

- Auf der Marktallee stehen den Radfahrern insgesamt 267 Fahrradständer zur Verfügung.
- Während der Ortsbesichtigung wurden auf Gehwegen und auf Privatflächen insgesamt 146 abgestellte Fahrräder gezählt, wobei nur zu einem äußerst geringen Teil die vorhandenen Fahrradständer genutzt wurden. Häufig wurden die Fahrräder möglichst zielnah auf den Gehwegen oder Privatflächen ungeordnet abgestellt.

Der Vergleich von Angebot und Nachfrage macht deutlich, dass es sowohl in Hinsicht auf die Qualität der Fahrradständer (Stichwort Felgenkiller), als auch hinsichtlich der Lage Verbesserungsbedarf gibt.

Das „wilde“ Abstellen von den Fahrrändern auf den Gehwegen führt jedoch dazu, dass erhebliche Behinderungen für die Fußgänger, insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität, so wie Mütter mit ihren Kinderwagen entstehen.

Gleichzeitig ist auch festgestellt worden, dass es auch Geschäfte gibt, die keine eigenen Fahrradständer anbieten. Dabei sollte es doch gerade im Interesse der Geschäfte sein, ihren Kunden möglichst in direkter Nähe eine Abstellmöglichkeit für ihr Fahrrad anzubieten.

Empfehlung der Verwaltung

Im Bereich der Marktallee besteht zwar zahlenmäßig kein Bedarf an zusätzlichen Fahrradstellplätzen, sehr wohl aber hinsichtlich der Zuordnung und der Qualität derselben. Hierzu bieten sich Fahrradständer in Form von Fahrradanhängerbügeln an, wie sie sich in der Innenstadt von Münster bewährt haben und inzwischen vielfach anzutreffen sind.

In diesem Zusammenhang wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, über den Wirtschaftsverbund Hilstrup an die Geschäftsleute/Hauseigentümer an der Marktallee heranzutreten um diese zur Optimierung der Fahrradabstellmöglichkeiten auf privater Fläche zu bewegen.

Da die Fahrradständer im öffentlichen Raum kaum belegt waren, wird das Angebot im öffentlichen Straßenraum nicht mehr erweitert.

Darüber hinaus beabsichtigt die Verwaltung, mittels der Verteilung von Informationsblättern (Anlage 3) die Radfahrer dazu zu motivieren, die vorhandenen Angebote an Fahrradabstellanlagen zu nutzen und das behindernde Abstellen von Fahrrädern auf den Gehwegen zu vermeiden.

Die Verwaltung wird die Durchführung dieser Aktion durch die Medien bekannt geben.

Als Fahrradständer haben sich inzwischen Fahrradanhängerbügel als optimal in Hinsicht auf Funktionalität und Gestaltung herausgestellt. An einem Anhängerbügel können je 2 Fahrräder diebstahlsicher angeschlossen werden. Passanten können ggfs. zwischen den Fahrradanhängerbügeln durchgehen.

Die Verwaltung wird nach der Beratung der Stellungnahme in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup, mit dem Wirtschaftsverbund - Hilstrup Kontakt aufnehmen, um die Informationen weiterzuleiten.

Die Verwaltung ist bereit, bei der Umsetzung (und nach Bedarf) die Geschäftsleute zu beraten.“

Herr Geusendam-Wode (SPD) bat darum, Herrn Bezirksbürgermeister Schmidt, zum Gespräch hinzuzuziehen und das Gespräch zeitnah zu führen.

Unter Berücksichtigung dieses Vorschlages beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, die Empfehlungen der Verwaltung umzusetzen.

**Punkt 8.5 der Tagesordnung
A-H/0007/2012**

**Innovative Mobilität fördern, fahrradfreundliche
Ortsmitte weiterentwickeln
(Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2012)**

Siehe TOP 8.4.

**Punkt 8.6 der Tagesordnung
A-H/0014/2012**

**"Verkehrssicherheit erhöhen: Fahrradspur an der Verkehrsinsel Spielplatz Hohe Geest (Gorenkamp/Draht Lauen) rot markieren"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 05.06.2012)**

Bei der „Fahrradspur“ handelt es sich um einen 1,25 m breiten Schutzstreifen für Fahrradfahrer, der überfahren werden darf. Bei einer verbleibenden Fahrbahnbreite von 2,50 m an der Verkehrsinsel müssen LKW-Fahrer (LKW-Breite bis 2,55 m plus 0,25 m Sicherheitsabstand zur Mittelinsel) den Schutzstreifen überfahren.

Die Einrichtung eines benutzungspflichtigen Radweges ist in diesem Bereich aufgrund der zu geringen Fahrbahnbreite nicht möglich.

Da eine Rotmarkierung jedoch nur für benutzungspflichtige Radfahrstreifen und nicht für den vorhandenen Schutzstreifen möglich ist, stimmt die Straßenverkehrsbehörde dem Antrag nicht zu.

**Punkt 8.7 der Tagesordnung
A-H/0015/2012**

**Aufstellung von 5 Sitzbänken auf der "Kanalinsel" in Hilstrup
(Antrag der FDP-Fraktion vom 01.08.2012)**

Die Bezirksverwaltung beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt den gemeinsamen Beschluss aller Fraktionen der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup bei den Haushaltsberatungen Etat 2012 über die Aufstellung von 5 Sitzbänken auf der „Kanalinsel“ in Hilstrup umzusetzen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Beschattung des Spielplatzes am Kalvarienberg

Herr Eckervogt (FDP) bat die Verwaltung um Mitteilung über den Sachstand der im Rahmen der Prioritätenliste bei der Sanierung von Kinderspielplätzen 2012 beschlossene Maßnahme. Dies möge nun zügig umgesetzt werden.

Politischer Arbeitskreis Stadthalle Hilstrup

Herr Bezirksbürgermeister Schmidt informierte über das erste Treffen des Arbeitskreises am 10.09.2012. In diesem Termin hat die Verwaltung die derzeit genutzten und ungenutzten Flächen der Stadthalle sowie die entsprechenden Raumgrößen dargestellt. Unter Einbeziehung des Betriebsabrechnungsbogens 2011 wurden erste Überlegungen bezüglich des Erhaltes des Gebäudes sowie des Ersatzes durch den Neubau einer funktionalen Einrichtung für den Stadtteil angestellt. Insbesondere die Größe eines neuen großen Veranstaltungssaales (orientiert am bisherigen Bestand und am tatsächlichen Bedarf) sowie der Trägerschaft (Stadt Münster und/oder Bürgerverein) wurden diskutiert. Herr Schmidt bat die Fraktionen, sich gemeinsam mit den Vereinen und Institutionen Hiltrups dazu Gedanken zu machen.

Im Termin wurde deutlich, dass die Strukturen der Stadtteile Münsters und seiner Stadtteil- und Begegnungshäuser kaum vergleichbar sind. Aus diesem Grunde wurde die Verwaltung auch beauftragt, konzeptionelle Beispiele anderer Städte im Umland heranzuziehen.

Der nächste Termin des Arbeitskreises findet im Oktober 2012 statt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung